

Der leichte Travel Guide

Meilen sammeln & einlösen leichtgemacht



Eine Zusammenfassung der TT_Travel_Twins



-
1. Einleitung
 2. Was sind Flugmeilen?
 3. Welche Vielfliegerprogramme gibt es?
 4. Welche Möglichkeiten eignen sich im DACH-Raum?
 5. Welche Vorteile und Einlösemöglichkeiten gibt es?
 6. Wie ist der Gegenwert von Meilen?
 7. Wie kann ich Meilen überhaupt sammeln?
 8. Amex – weit mehr als Punkte sammeln
 9. Wie löse ich Meilen ein, und was gibt es zu beachten?
 10. Was gibt es sonst noch zu beachten?
 11. Ich will loslegen! – Aber wie?
 12. Schlusswort

1. Einleitung

Prämienmeilen zu sammeln, wirkt auf den ersten Blick aufwendig, umständlich und sehr kompliziert. Das Gute vorweg: So kompliziert ist es gar nicht, wenn einfache Strategien, Wege und Aspekte beachtet werden.

Mithilfe dieses leicht verständlichen Travel Guides wollen wir einen ersten Einblick in die Welt des Meilen- und Punktesammelns geben. Ziel dabei ist es, ohne das eigene Einkaufs- und Shoppingverhalten (groß) zu verändern, jährlich Hunderttausende Meilen und Punkte zu sammeln. Diese können anschließend für die besten und teuersten Business Class- und First Class-Flüge der Welt eingelöst werden, ohne dass dafür ein Vermögen ausgegeben werden muss. Somit entsprechen deine zukünftigen Flugkosten nicht einmal mehr denen eines Economy-Tickets. Die Anreise wird zudem deutlich angenehmer, ohne die Urlaubskasse zu belasten. Denn unser Motto lautet: „*Der Urlaub beginnt bereits mit dem Flug*“ – also zurücklehnen, anschnallen und genießen!

Wie ist der leichte Travel Guide aufgebaut?

Zunächst gibt der Guide einen kurzen Überblick über Flugmeilen, Airlines und Allianzen – das Wichtigste kurz und knapp zusammengefasst. Anschließend werden die einfachsten Möglichkeiten vorgestellt, die sich vor allem im deutschsprachigen Raum – also in Deutschland, Österreich und der Schweiz – ergeben, um Flugmeilen zu generieren. Zudem wird gezeigt, wie sich diese Meilen und Punkte strategisch sammeln lassen, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Danach folgt ein Überblick über die wichtigsten Einlösemöglichkeiten und worauf dabei zu achten ist. Du sammelst noch keine Meilen? Kein Problem! Zum Abschluss gibt es eine kurze Einführung, wie du am einfachsten startest und deine ersten Meilen – vollkommen kostenlos – erhältst. Abgerundet wird der Guide durch eine allgemeine sowie zwei separate Schlussbetrachtungen, in denen die *Travel Twins* auf ihre persönlichen Vorerfahrungen und Hintergründe eingehen.

Und nun: **Viel Spaß beim Lesen, Sammeln und Einlösen!**

2. Was sind Flugmeilen?

Kommen wir erst einmal zur grundlegenden Frage: **Was sind Flugmeilen überhaupt?** Flugmeilen sind **Bonuspunkte**, die man bei Vielfliegerprogrammen von Airlines sammelt, um sie später gegen Prämien wie **Gratisflüge, Upgrades oder Sachprämien** einzulösen – sie dienen als eine Art **Treuepunkte**. Mittlerweile können Meilen aber auch bei Airline-Partnern erworben werden, zum Beispiel durch Kreditkarten, bei Hotel- oder Mietwagenbuchungen oder beim Onlineshopping. Dabei gibt es zwei Hauptarten von Meilen: **Prämienmeilen** und **Statusmeilen** (bzw. Statuspunkte).

Prämienmeilen dienen dem Einlösen von Belohnungen wie Flugprämien, Upgrades oder Sachprämien und unterliegen in vielen Vielfliegerprogrammen einer bestimmten Gültigkeitsdauer. Sie können nicht nur bei Flügen gesammelt werden, sondern auch „am Boden“, etwa über Kreditkartenumsätze, Online-Shopping-Portale, Hotelübernachtungen oder weitere Partnerangebote.

Statusmeilen (bzw. Statuspunkte) hingegen werden in erster Linie für tatsächlich durchgeführte Flüge vergeben. Sie sind nicht zum Einlösen von Prämien gedacht, sondern bestimmen den jeweiligen Vielfliegerstatus innerhalb eines Programms. Ein höherer Status bringt Vorteile wie bevorzugten Check-in, Loungezugang, zusätzliches Freigepäck oder Priorität beim Einsteigen. Im weiteren Verlauf wird ausschließlich auf Prämienmeilen und deren Nutzungsmöglichkeiten eingegangen.

3. Welche Vielfliegerprogramme gibt es?

Grundsätzlich gibt es eine Vielzahl von Vielfliegerprogrammen, sodass nahezu jede Airline ihr eigenes Programm betreibt. Zu den bekanntesten im europäischen Raum gehören in erster Linie:

1. **Miles & More:** Hierbei handelt es sich um das Vielfliegerprogramm der Lufthansa Group. Zum Mutterkonzern der Lufthansa gehören zudem SWISS, Austrian Airlines, Brussels Airlines, ITA Airways, Eurowings, Air Dolomiti, Edelweiss, Discover Airlines und Lufthansa City Airlines. Darüber hinaus wird das Miles & More Programm auch von Croatia, LOT Polish Airlines und Luxair genutzt.



2. **Avios:** Das Avios-Treuepunkteprogramm wurde 2011 durch die International Airlines Group (IAG) ins Leben gerufen. Zum Luftfahrtkonzern IAG gehören unter anderem British Airways, die spanische Iberia, Vueling sowie Aer Lingus. Mittlerweile wird das Avios-Programm jedoch auch von Qatar Airways und Finnair genutzt. Der Vorteil dieses Programms liegt darin, dass sich die Punkte zwischen den Airlines beliebig hin- und herschieben lassen.



3. **Flying Blue:** Hierbei handelt es sich um das Vielfliegerprogramm des dritten großen europäischen Luftfahrtunternehmens, nämlich um das von KLM und Air France.



4. Welche Möglichkeiten eignen sich im DACH-Raum?

Im DACH-Raum, also in Deutschland, Österreich und der Schweiz, liegt der Fokus auf dem Vielfliegerprogramm der Lufthansa Group (**Miles & More**) sowie auf der Verwendung der **Membership Rewards von American Express** (dazu später mehr).

4.1. Miles & More

Wer im DACH-Raum mit dem Thema Meilen sammeln beginnt, stößt zwangsläufig sehr schnell auf **Miles & More** – und das hat gute Gründe. Für Reisende mit Startpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Miles & More das mit Abstand wichtigste und relevanteste Programm. Die Lufthansa Group dominiert den deutschsprachigen Markt, bietet die meisten Direktverbindungen weltweit und verfügt über ein riesiges Partnernetzwerk. Über Miles & More erhält man nicht nur auf Lufthansa selbst Zugriff, sondern auch auf **SWISS, Austrian Airlines, LOT Polish Airlines, Brussels Airlines** und viele weitere Fluggesellschaften innerhalb der Star Alliance. Die Star Alliance ist dabei eine der drei großen Luftfahrtallianzen weltweit. Allianzen bedeuten, dass sich Fluggesellschaften zusammenschließen, um Kosten zu senken und das Streckennetz zu erweitern. Hierbei werden Ressourcen gebündelt, Flugpläne abgestimmt oder Dienstleistungen wie Vielfliegerprogramme oder Lounges geteilt.

Ein Beispiel verdeutlicht dieses Prinzip: Ein Reisender möchte von Frankfurt über Singapur nach Sydney fliegen. Da Lufthansa selbst keine Flüge nach Australien anbietet, der Reisende jedoch nicht zwei separate Tickets buchen möchte, kommt die Star Alliance ins Spiel. Der erste Abschnitt von Frankfurt nach Singapur wird mit Lufthansa durchgeführt, den anschließenden Weiterflug nach Sydney übernimmt in diesem Beispiel Singapore Airlines – beide sind Mitglieder der Star Alliance. Auf diese Weise wird das Streckennetz der Lufthansa faktisch bis nach Australien erweitert. Zusätzlich profitiert der Reisende von weiteren Vorteilen, etwa dem Zugang zu den Lounges von Singapore Airlines.

Die drei Allianzen (samt Mitglieder) im Überblick:

1. **Star Alliance:** Aegean Airlines, Air Canada, Air China, Air India, Air New Zealand, All Nippon Airways (ANA), Asiana Airlines, Austrian Airlines, Avianca, Brussels Airlines, Copa Airlines, Croatia Airlines, EgyptAir, Ethiopian Airlines, EVA Air, ITA, LOT Polish Airlines, Lufthansa, Scandinavian Airlines (SAS), Shenzhen Airlines, Singapore Airlines, South African Airways, Swiss International Air Lines, TAP Air Portugal, Thai Airways, Turkish Airlines, United Airlines
2. **Oneworld:** Alaska Airlines, American Airlines, British Airways, Cathay Pacific, Finnair, Iberia, Japan Airlines, Malaysia Airlines, Qantas, Qatar Airways, Royal Air Maroc, Royal Jordanian, SriLankan Airlines
3. **SkyTeam:** Aerolíneas Argentinas, Aeroméxico, Air Europa, Air France, China Airlines, China Eastern Airlines, Czech Airlines, Delta Air Lines, Garuda Indonesia, ITA Airways, Kenya Airways, KLM Royal Dutch Airlines, Korean Air, Middle East Airlines, Saudia, TAROM, Vietnam Airlines, Virgin Atlantic, Xiamen Airlines

4.2. American Express Membership Rewards

Ergänzend existiert das Membership-Rewards-Programm von **American Express**, das ebenfalls äußerst attraktiv ist. Das Punkteprogramm von American Express bietet dabei zwei wesentliche Vorteile:

1. Die Punkte lassen sich gut über Kreditkartenumsätze generieren und bieten dem Einkauf somit einen Mehrwert.
2. Die Punkte können flexibel in verschiedene Airlineprogramme – über Payback auch in Miles & More – übertragen werden. Hierdurch können auch Prämienflüge aus den Allianzen Oneworld und Skyteam gebucht werden.

Dennoch liegt der Fokus für die meisten Reisenden aus dem deutschsprachigen Raum klar auf **Miles & More**, da hier Einfachheit, Verfügbarkeit, Relevanz und Einlösemöglichkeiten besonders stark sind. Für diesen Markt spielt dabei ganz klar die **Star Alliance** die zentrale Rolle.

Zusammenfassung: Im deutschsprachigen Raum eignen sich insbesondere das Vielfliegerprogramm Miles & More der Lufthansa Group sowie das Membership Rewards Programm von American Express. Hierdurch können sehr viele Meilen nebenbei gesammelt und mit Abflügen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eingelöst werden.

5. Welche Vorteile und Einlösmöglichkeiten gibt es?

Miles & More bietet seinen Nutzern eine Vielzahl von Vorteilen, insbesondere wenn es um das Einlösen der gesammelten Meilen geht. Das Programm ist inzwischen dynamisch aufgebaut, was bedeutet, dass die Anzahl der erforderlichen Meilen innerhalb der Lufthansa Group nicht mehr fix in Tabellen festgelegt ist, sondern sich je nach Strecke, Nachfrage, Reisezeitraum und Buchungssituation verändern kann. Das mag zunächst etwas unübersichtlich wirken, eröffnet jedoch in der Praxis oft zusätzliche Chancen. Bei Recherchen zeigt sich nämlich, dass einige Strecken hierdurch sogar günstiger geworden sind. Dies gilt jedoch nicht für Flüge von Star-Alliance-Partnern. Bei Partner-Airlines sind die Meilenwerte weiterhin konstant. So kostet ein Flug von Vancouver nach Toronto in der Business Class von Air Canada lediglich 20.000 Miles & More Meilen sowie rund 50 Euro Zuzahlung für Steuern und Gebühren.¹

Ein großer Vorteil ist die enorme Flexibilität:

- Meilen lassen sich für alle Reiseklassen verwenden, wobei die Business Class und First Class aufgrund der sehr hohen Preise besonders attraktiv sind.
- Es können Oneway (Einfacher Flug), Return (Hin- und Rückflug) sowie Gabelflüge (Flughafen für Hin- und Rückflug unterscheiden sich) gebucht werden.
- Es stehen unterschiedliche Tarife zur Verfügung, die eine Umbuchung oder Stornierung ermöglichen.
- Der Einsatz der Miles & More Meilen für Flüge der Star Alliance Partner auf allen fünf Kontinenten ist möglich.

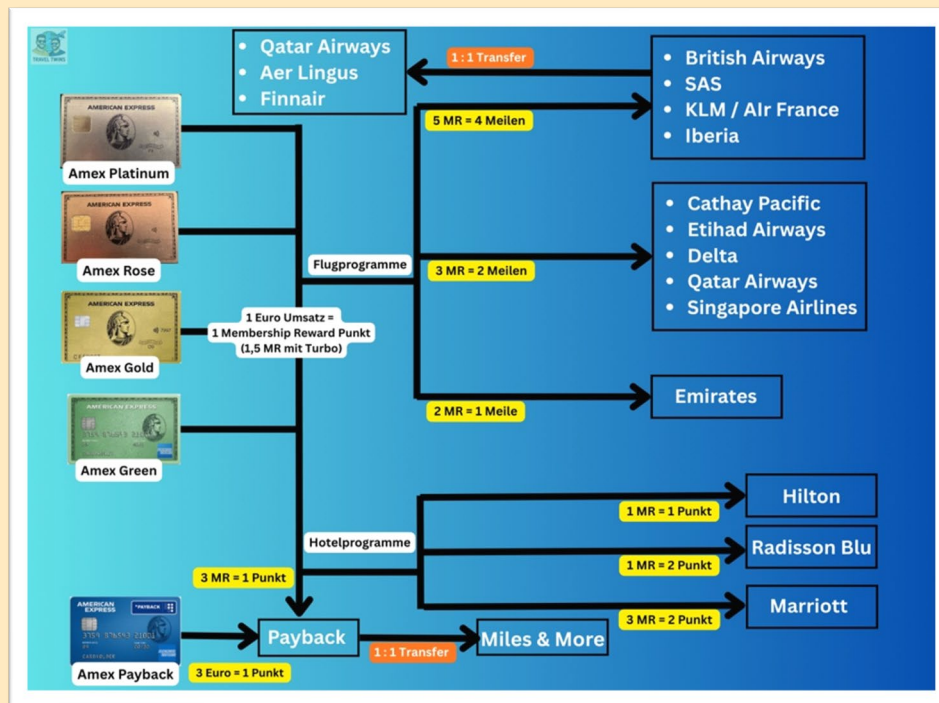
Ein entscheidender Pluspunkt ist außerdem, dass sich Meilen auch in Ferienzeiten und Hochsaisonphasen einsetzen lassen. Zwar werden dann häufig etwas mehr Meilen benötigt, doch gerade für Reisende in der Business Class lohnt sich dies nach wie vor. Grundsätzlich gilt, dass frühzeitiges Buchen die besten Chancen auf attraktive Prämienflug-Verfügbarkeiten bietet, insbesondere für Prämienflüge in der Business Class und First Class, die teilweise bereits viele Monate im Voraus freigegeben werden. Teilweise werden auch einige Wochen vor Abflug noch zusätzliche Kontingente freigegeben. Spontan Reisende können in dem Fall ebenfalls auf ihre Kosten kommen.

Wichtig zu wissen:

- Lufthansa Group: Verfügbarkeiten ca. 360 Tage vorher
- Star Alliance Partner: ca. 10 Monate vorher

American Express Membership Rewards Punkte lassen sich zudem in unterschiedliche Meilenprogramme transferieren. Mit dem Umweg über Payback ist auch ein Übertrag zu Miles & More möglich. Darüber hinaus können die Punkte zu zehn weiteren Airline-Partnern direkt und zu drei weiteren indirekt (Aer Lingus, Finnair und Qatar) sowie zu drei Hotelprogrammen transferiert werden, was die Membership Rewards so flexibel macht. Eine detailliertere Aufstellung zu den Transferpartnern und Tausch-Quoten befindet sich in der nachfolgenden Übersicht.

¹ Mehr zum Thema Steuern & Gebühren im Kapitel 6: Wie ist der Gegenwert von Meilen.



- Bei British Airways, SAS, Flying Blue (KLM & Air France) und Iberia sind 5 Membership Rewards nötig, um 4 Meilen zu erhalten (=Verhältnis: 80% Meilen pro MR).
- Bei Singapur Airlines, Etihad, Delta Airlines, Qatar und Cathay Pacific werden 3 Membership Rewards benötigt, um 2 Meilen zu erhalten (=Verhältnis: 66,7% Meilen pro MR).
- Bei Emirates sind 2 Membership Rewards nötig, um eine Meile zu erhalten (=Verhältnis: 50% Meilen pro MR).
- Die Hotelprogramme Hilton (1 zu 1 = 100%), Radisson (1 zu 2 = 200%) sowie Marriott (3 zu 2 = 66,7%) vervollständigen das Bild, wobei der Gegenwert hier geringer ist als bei Flugprogrammen und Flüge in der Business Class oder First Class.

Travel-Hack: Da sich Avios intern 1 zu 1 transferieren lassen, können Membership Rewards auch zu British Airways transferiert und anschließend zu Qatar Airways verschoben werden, da hier eine höhere Rate besteht. (Mehr zum Thema Meilen und Punkte sammeln in Kapitel 7: „Wie kann ich Meilen überhaupt sammeln?“)

Zusammenfassung: Miles & More Meilen sind sehr flexibel einsetzbar und könne selbst in nachgefragten Zeiten (z.B. Ferien oder Hochsaison) einen deutlichen Mehrwert bringen. Dabei sollten vor allem große Reise bzw. Langstreckenflüge möglichst früh gebucht werden, solange es Verfügbarkeiten von Prämie nflügen gibt. Die American Express Rewards Punkte ergänzen die Flexibilität, da weitere Airlines und ihre Programme zur Verfügung stehen. Hier muss lediglich beachtet werden, dass es unterschiedliche Transferraten gibt.

6. Der Gegenwert von Meilen – was sind sie wirklich wert?

Vielfliegermeilen werden häufig als „kostenlose Flüge“ beworben. Tatsächlich handelt es sich jedoch um eine **alternative Währung**, deren realer Wert stark schwankt. Um Meilen sinnvoll bewerten zu können, ist es notwendig, ihren monetären Gegenwert pro Meile realistisch zu berechnen – und dabei gängige Schönrechnungen zu vermeiden.

In der Praxis hat sich für hochwertige Einlösungen ein realistischer Gegenwert von rund 2 bis 5 Cent pro Meile etabliert. Werte darüber sind möglich, aber selten und meist das Ergebnis verzerrter Vergleiche. In Blogs und Werbematerialien finden sich häufig extrem hohe Meilenwerte von 8, 10 oder gar 15 Cent pro Meile. Diese entstehen fast immer durch methodisch fragwürdige Vergleiche. Hier werden beispielsweise teure Flugpreise einen Tag vor Abflug verglichen. Diese Tickets sind in der Regel teuer und für einen Urlaubsreisenden uninteressant. Zudem werden One-Way-Tickets für den Vergleich herangezogen. Diese sind vor allem auf Langstrecken oft unverhältnismäßig teuer, teilweise sogar teurer als ein Hin- und Rückflug zusammen. Werte unter 2 Cent deuten häufig auf ineffizientere Einlösungen hin. Aber auch hier muss jeder selbst entscheiden, ob die Meilen ausgegeben oder der tatsächliche Flugpreis gezahlt werden soll.

Wie setzt sich der rechnerische Gegenwert von Meilen überhaupt zusammen?

Dieser Gegenwert ergibt sich nicht aus dem vollständigen Ticketpreis, sondern ausschließlich aus dem Teil, den die Meilen tatsächlich ersetzen. Denn auch bei Prämientickets fallen fast immer Steuern, Gebühren und Zuschläge an, die zusätzlich zu den Meilen bezahlt werden müssen. Ein zentraler Irrtum vieler Einsteiger ist die Annahme, dass ein Meilenticket kostenlos sei. Leider wird dieser Irrtum häufig zu Werbemaßnahmen verwendet. In Wirklichkeit setzen sich Flugpreise aus zwei Bestandteilen zusammen:

1. Reiner Flugpreis (Fare)
→ dieser Teil kann durch Meilen ersetzt werden
2. Steuern, Flughafenengebühren, Sicherheitsentgelte und Airline-Zuschläge
→ diese müssen (zumindest anteilig) immer gezahlt werden

Gerade bei Langstrecken in Business Class oder First Class können diese Zusatzkosten mehrere hundert Euro betragen. Sie reduzieren den effektiven Wert der eingesetzten Meilen und müssen daher vom Vergleichspreis abgezogen werden. Um den tatsächlichen Wert einer Meile zu ermitteln, eignet sich folgende Formel:

$$\text{Gegenwert pro Meile} = \frac{\text{Preis des Vergleichstickets} - \text{Steuern \& Gebühren des Prämientickets}}{\text{eingesetzte Meilen}}$$

Ein Beispiel:

Ein Ticket für ein Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Dubai in der Hauptsaison in der Lufthansa Business Class ist ab 2.608 Euro zu haben. An unserem Meilen-Beispiel kostet der Direktflug sogar 3.650 Euro.

The screenshot displays a flight booking interface for a round trip from Frankfurt (FRA) to Dubai (DXB) in Lufthansa Business Class. The outbound flight is on Saturday, 21. März 2026, departing at 13:30 and arriving at 22:55. The return flight is on Tuesday, 24. März 2026, departing at 01:30 and arriving at 05:45. Both flights are direct and operated by Lufthansa. The total price for the round trip is 2.608,60 EUR.

Flugrichtung	Datum	Abflug	Ankunft	Dauer	Fluggesellschaft	Klasse
Von Frankfurt nach Dubai	Samstag, 21. März 2026	13:30 FRA	22:55 DXB	6h 25min	Lufthansa	Business Basic
Von Dubai nach Frankfurt	Dienstag, 24. März 2026	01:30 DXB	05:45 FRA	7h 15min	Lufthansa	Business Basic

Gesamtpreis Flüge: **2.608,60 EUR**

Der Meilenflug liegt hingegen bei 477,60 Euro sowie 89.502 Meilen. Wir kalkulieren vorsichtig und nehmen die 2.608 Euro. Setzen wir nun diese Werte in die Formel ein, dann ergibt sich ein Gegenwert von 2,38 Cent pro Meile. Bei einer Berechnung mit einem Vergleichspreis von 3.650 Euro ergibt sich sogar ein Gegenwert von 3,54 Cent pro Meile.

$$W_m = \frac{2.608 \text{ €} - 477,60 \text{ €}}{89.502} = \frac{2.130,40 \text{ €}}{89.502} \approx 0,0238 \text{ €} \approx 2,38 \text{ Cent pro Meile}$$

Ihre Flüge

Von Frankfurt nach Dubai
Montag, 16. März 2026

13:30 FRA ————— Direktflug ————— 22:55 DXB
Dauer 6h 25min
Durchgeführt von Lufthansa

Business Basic

Von Dubai nach Frankfurt
Donnerstag, 19. März 2026

01:30 DXB ————— Direktflug ————— 05:45 FRA
Dauer 7h 15min
Durchgeführt von Lufthansa

Business Basic

Gesamtpreis: **89.502 Meilen**
+ 477,60 EUR

Preis für den Hin- und Rückflug für alle Passagiere (+ Steuern, Gebühren, Zuschläge).

Wie verhält sich dieses Beispiel für eine Buchung in der Economy Class? Derselbe Flug kostet in der Economy Class rund 546 Euro.

Von Frankfurt nach Dubai
Montag, 16. März 2026

13:30 FRA ————— Direktflug ————— 22:55 DXB
Dauer 6h 25min
Durchgeführt von Lufthansa

Economy Light

Von Dubai nach Frankfurt
Donnerstag, 19. März 2026

01:30 DXB ————— Direktflug ————— 05:45 FRA
Dauer 7h 15min
Durchgeführt von Lufthansa

Economy Light

Gesamtpreis Flüge: **546,60 EUR**

Der Meilenflug liegt wiederum bei 357.60 Euro sowie 54.736 Meilen. Werden die Werte des regulären Ticketpreises mit den Werten aus der Meilenbuchung verglichen, so ergibt sich ein Meilenwert von lediglich 0,34 Cent pro Meile.

$$W_m = \frac{546 \text{ €} - 357,60 \text{ €}}{54.736} = \frac{188,40 \text{ €}}{54.736} \approx 0,00344 \text{ €} \approx 0,34 \text{ Cent pro Meile}$$

Ihre Flüge

Von Frankfurt nach Dubai
Montag, 16. März 2026

13:30 FRA ————— Direktflug ————— 22:55 DXB
Dauer 6h 25min
Durchgeführt von Lufthansa

Economy Basic Plus

Von Dubai nach Frankfurt
Donnerstag, 19. März 2026

01:30 DXB ————— Direktflug ————— 05:45 FRA
Dauer 7h 15min
Durchgeführt von Lufthansa

Economy Basic Plus

Gesamtpreis: **54.736 Meilen**
+ 357,60 EUR

Ein zentrales Ergebnis dieser Betrachtung: Economy-Class-Einlösungen sind in der Regel ineffizient. Der sinnvolle Einsatz von Meilen liegt **fast ausschließlich in der Business Class und First Class auf Langstrecken**. Während der Meilenbedarf im Vergleich zur Economy nur leicht steigt, liegen die regulären Barpreise der Premiumklassen um ein Vielfaches höher. Gleichzeitig machen Steuern und Gebühren bei Prämientickets zwar einen relevanten, aber nicht proportional steigenden Anteil aus. Die Zuzahlungen in der Business Class und First Class sind also nur unwesentlich höher als in der Economy Class.

13:30 FRA Terminal 1 ⌚ Dauer 6h 25min ➔ Durchgeführt von Lufthansa		Direktflug 22:55 DXB Terminal 1 Flugdetails	Economy ab 27.368 Meilen +217,24 EUR* ▼	Premium Economy ab 35.437 Meilen +221,24 EUR* ▼	Business ab 44.751 Meilen +287,24 EUR* ▼
--	--	---	---	---	--

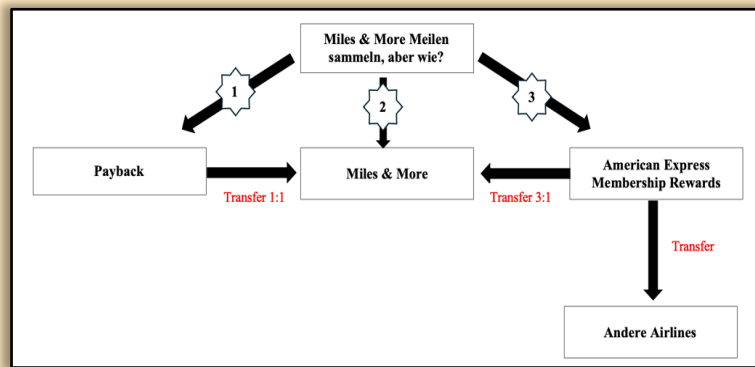
Dadurch ersetzen Meilen in der Business Class und First Class einen deutlich höheren reinen Flugpreis und erzielen regelmäßig Gegenwerte von 2 bis 5 Cent pro Meile. In der Economy Class hingegen ist der ersetzbare Ticketanteil gering, während Steuern und Gebühren einen Großteil des Gesamtpreises ausmachen. Der resultierende Meilenwert liegt häufig unter einem Cent und rechtfertigt den Einsatz von Meilen wirtschaftlich kaum.

Zusammenfassung: Der sinnvollste Einsatz von Meilen liegt in der Business Class und First Class auf der Langstrecke. Hier kann ein realistischer Gegenwert von 2 bis 5 Cent je Meile erzielt werden. Ein Ticket in der Economy Class ist aufgrund der unproportionalen Meilenwerte und Zuzahlungen in der Regel unwirtschaftlich. Kurzfristige Buchungen sowie stark nachgefragte Reisezeiten können den Gegenwert von Meilen in der Economy Class gegeben falls verbessern.

7. Wie kann ich Meilen überhaupt sammeln?

Um Prämienmeilen zu sammeln, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: **in der Luft** und – **deutlich spannender – am Boden**. Für die Vergabe von Prämienmeilen durch Flüge, orientieren sich die Airlines bzw. Meilenprogramme in der Regel am Kaufpreis des Flugtickets bzw. am Flugpreis. Je teurer der Flug, desto mehr Meilen gibt es – logisch. Ein vorhandener Vielfliegerstatus kann den Faktor (also Meilenausbeute pro eingesetzten Euro) zusätzlich erhöhen. Teilweise werden die Meilen auch nach der zurückgelegten Distanz und/oder der jeweiligen Buchungsklasse berechnet.

Richtig interessant wird das Sammeln jedoch **am Boden**, denn hier lässt sich ein Großteil der Meilen generieren, **ohne überhaupt ins Flugzeug zu steigen**. Hierdurch bieten sich mehrere Möglichkeiten, Prämienmeilen zu erhalten. Dies ist die beste Möglichkeit, um Meilen im Alltag, nebenbei oder in großen Mengen zu bekommen. Für den deutschsprachigen Raum ergeben sich insbesondere drei unterschiedliche Strategien, um entsprechende Meilen zu sammeln: Miles & More, Payback und Americian Express (Membership Rewards). Im Folgenden wollen wir diese Möglichkeiten näher beleuchten.

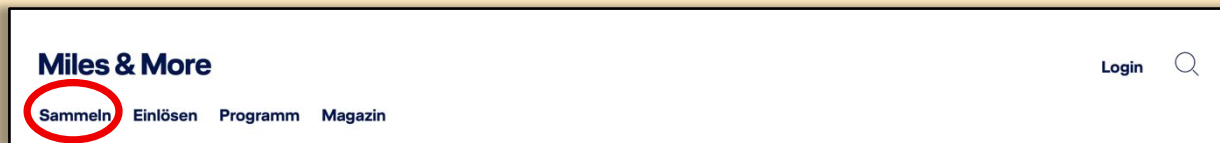


7.1 Miles & More

Miles & More bietet mehrere Wege, um Prämienmeilen am Boden zu sammeln. Wir gliedern diese in vier Kategorien, um dies besser zu verdeutlichen:

Shopping

Der einfachste Weg, um Miles & More Meilen am Boden zu generieren, ist die Nutzung des Online-Shops.²



Dieser ist über die Website (www.miles-and-more.com) und den Menüpunkt „Sammeln“ erreichbar. Über das Online-Shoppingportal werden regelmäßig (in der Regel monatsweise) Kampagnen und Sonderaktionen angeboten. Durch den Weg über Miles & More und den Einkauf bei Partnerunternehmen werden somit Prämienmeilen generiert. Hierbei handelt es sich nicht ausschließlich um Shoppingportale. Auch Zeitungsabos, Versicherungs-, Strom-, Finanz-, Handy- oder Streamingverträge können hierdurch zusätzliche Prämienmeilen einbringen. Zudem bieten Hotel- (z.B. Booking.com) oder Mietwagenbuchungen (z.B. Hertz, Avis oder Europcar) die Möglichkeit, zusätzliche Meilen zu erhalten. Auch Cadoodz-Gutscheine sind eine beliebte Möglichkeit, direkt Miles & More Meilen zu erhalten.

Über Cadoodz können Gutscheine beispielhaft bei Rossmann, Zalando, toom, Thalia oder Tchibo direkt oder über *BestChoice* indirekt (z.B. für Aldi Nord) gekauft werden. *BestChoice* sind Gutscheine, welche sich hinterher bei Rund 200 Partnern in individuelle Gutscheine umwandeln lassen. Der Vorteil bei Cadoodz ist, dass es hierfür regelmäßig 10 Meilen pro eingesetzten Euro gibt. Zudem werden diese Meilen in der Regel am nächsten Tag gutgeschrieben.

Mittlerweile können Prämienmeilen auch (indirekt) gekauft werden. Dies erfolgt über Bundle & Go.³ Je nach Paket stehen unterschiedliche Meilenwerte zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Vorteile bei Hotels & Cars, Avis sowie Priority Pass, welche aber eher uninteressant sind. Die Pakete werden in unregelmäßigen Abständen mit 50% oder sogar 60% Bonusmeilen beworben. Die 60% Bonus gab es bisher lediglich zwei Mal. Hierdurch ist ein Meilenpreis von 1,09 Euro-Cent je Meile möglich.

² Link zu Miles & More Shopping: <https://www.miles-and-more.com/de/de/earn/shopping.html>

³ Link zu Bundle & Go: <https://travel-dealz.de/go/points-com-milesandmore-bundle>

	Bundle XS	Bundle Small	Bundle Medium	Bundle Large
Miles & More	50% bonus	50% bonus	50% bonus	50% bonus
Gutgeschriebene Meilen	3.000 M 4.500 M	10.000 M 15.000 M	50.000 M 75.000 M	100.000 M 150.000 M
Hotels & Cars by Rocket Travel by Apollo				
Meilen, die Sie bei Ihrer nächsten Buchung sammeln		25% Bonus	50% Bonus	100% Bonus
AVIS				
Mitgliedsbonus	1.250 Meilen	1.250 Meilen	1.500 Meilen	1.750 Meilen
Meilen, die Sie bei Ihren nächsten 5 Anmietungen sammeln	25% Bonus	25% Bonus	50% Bonus	100% Bonus
Preferred Plus Status			✓	✓
P PRIORITY PASS™				
Standardmitgliedschaft	20% Rabatt	20% Rabatt	25% Rabatt	30% Rabatt
Standard Plus-Mitgliedschaft	10% Rabatt	10% Rabatt	15% Rabatt	20% Rabatt
Prestige-Mitgliedschaft	5% Rabatt	5% Rabatt	10% Rabatt	15% Rabatt
	90,00 €	250,00 €	1.000,00 €	1.750,00 €
	☐ Auswählen	☐ Auswählen	☐ Auswählen	☐ Auswählen

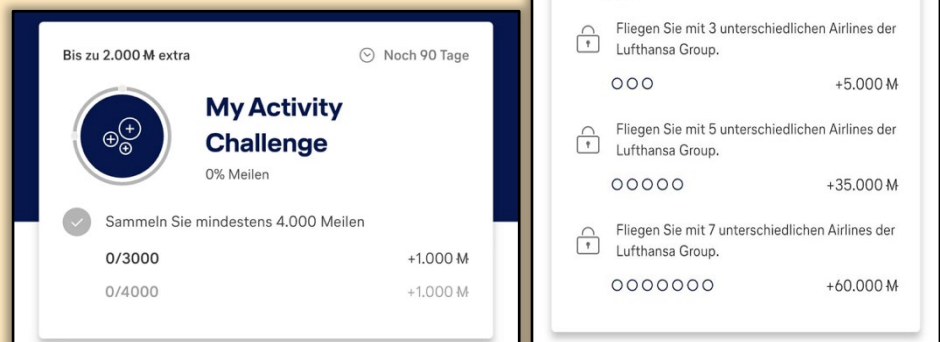
Kreditkarte

Eine weitere und zusätzliche Möglichkeit, Prämienmeilen zu erhalten ist die Miles & More Kreditkarte. Diese wird mittlerweile durch die Deutsche Bank herausgegeben. Hierdurch werden je zwei Euro Umsatz eine Meile generiert. Die Miles & More Kreditkarte gibt es in drei Ausfertigungen:

- MyFlex (Meilen sammeln): 0 Euro /Monat
- Blue (Meilen sammeln, kein Meilenverfall mehr): 5,50 Euro/Monat
- Gold (Meilen sammeln, kein Meilenverfall mehr, Reiseversicherungen): 11,50 Euro /Monat

Miles & More App

Die Miles & More App bietet regelmäßig **Challenges** (My Challenge) an. Durch das Erreichen von Umsatzhöhen bei Shoppingpartnern (z.B. Amazon), die Buchung bei Mietwagenanbietern, Meilenzuwächse auf dem Miles & More Konto oder das Absolvieren von Flügen können zusätzliche Prämienmeilen (teilweise spielerisch) generiert werden. Zu beachten ist, dass die Challenges vorab in der App aktiviert werden müssen und diese häufig personalisiert vergeben werden.



Uptrip

Uptrip ist eine Lufthansa eigne App, welche von Miles & More betrieben wird. Hierbei können Flugtickets aus der Lufthansa Group kostenlos in **sogenannte Sammelkarten** umgewandelt und anschließend für Prämien (ebenfalls kostenfrei) eingelöst werden. Bei den Prämien kann es sich um Reisevorteile, wie Wertgutscheine, Lounge- oder Upgrade-Voucher, Gegenstände (z.B. Koffer) oder auch Prämien- und Statusmeilen handeln. Durch Uptrip werden Flüge somit spielerisch (Gamification) belohnt. Durch die Registrierung werden bereits 500 Prämienmeilen gesammelt.

Meilenpooling

Wie können Familien oder Paare strategisch vorgehen? Ist das Ziel, Prämienmeilen für einen Mehrpersonenhaushalt zu sammeln und diese auf der Langstrecke möglichst in der Business Class einzulösen, dann stößt jeder Einzelne schnell an seine Grenzen. Ein solches Vorhaben kostet bei 2 Kindern schnell 400.000 Meilen und mehr. In dem Fall kommt das Meilenpooling von Miles & More zugute. Beim Meilenpooling werden die Miles & More-Konten miteinander verknüpft. So können 2 Erwachsene und bis zu 5 Kinder (ab 2 Jahre) in einem Meilenpooling gemeinsam sammeln. Dabei sammelt jede Person weiterhin auf dem eigenen Miles & More Konto. Die Meilen werden jedoch in einem gemeinsamen Pool angezeigt und können zusammen eingelöst werden. Bei Prämieinlösungen werden immer die Meilen zuerst abgezogen, welche am ehesten Verfallen.

Hierdurch können mehrere Miles & More-Konten, Kreditkarten, Payback-Accounts miteinander gebündelt werden, sodass das Meilenziel schneller erreicht wird. Wichtig zu wissen ist, dass bei einem Austritt aus einem Pool eine 6-monatige-Sperrfrist besteht. Das Meilenpooling kann einfach online durchgeführt werden.⁴

7.2 Payback

Man kann von Glück reden, dass sich Payback Punkte in Miles & More Meilen umwandeln lassen. Mit Hilfe der rund 700 Partner können zusätzliche (zigtausende) Meilen für alltägliche Einkäufe, Onlineshopping oder Verträge generiert werden. Dabei wird pro zwei Euro Umsatz ein Payback Punkt vergeben. Diese können anschließend (online) in einem Verhältnis von 1 zu 1 zu Miles & More transferiert werden. In der Regel gibt es zwei Mal im Jahr einen Transferbonus von bis zu 25%. Das Payback Universum lässt sich gut in fünf Kategorien einteilen:

Stationär

Der Klassiker ist der stationäre Einkauf im Einzelhandel. Ob Edeka, Netto, Marktkauf, DM, Alnatura usw. Mit Hilfe von Mehrfach Coupons (bis zu 20-fach) lassen sich auf den Wocheneinkauf oder größeren Anschaffungen schnell tausende Payback Punkte generieren.

Onlineshopping

Auch online lassen sich zahlreiche Punkte sammeln – egal ob bei Amazon, im Elektronikbereich (z. B. MediaMarkt), in der Mode (z. B. C&A), bei Lieferdiensten (z. B. Lieferando), bei Pauschalreisen, Hotelbuchungen oder bei Streaming-Anbietern wie Disney+. Aufgrund der Vielzahl an Shops, die mit Payback verknüpft sind, und der regelmäßig angebotenen E-Coupons lohnt sich ein Blick in die App (fast) immer.

Wunschgutscheine

Sollte der Shop einmal nicht direkt bei Payback sein, so bildet der Wunschgutschein bei rund 500 Partnern eine indirekte Verbindung, um Payback Punkte zu erhalten. Wunschgutscheine werden nämlich über Payback angeboten und lassen sich anschließend in Partnergutscheine umtauschen. Hierdurch lassen sich unter anderem bei Amazon, C&A, IKEA, Kaufland oder Zalando bis zu 10-fach Punkte sammeln. Die jeweiligen Gutscheine sind in der Regel 3 Jahre gültig.

Zeitschriften

Eine weitere Möglichkeit, um möglichst viele Payback Punkte zu erhalten, sind Zeitschriften. Hierfür wird auf den Burda Verlag, als Payback Partner, zurückgegriffen. Durch regelmäßig wiederkehrende Aktionen lassen sich

⁴ Link zum Miles & More Meilenpooling: <https://h7.cl/1iMVI>

teilweise Preise von knapp über 1 Cent je Payback Punkt erzielen. Die Zeitschrift ist in dem Fall nahezu kostenlos. Hierdurch sind bis zu 30.000 Punkte auf einem Schlag möglich. Beachtet werden sollte, dass die Punkte anschließend rund 3 Monate gesperrt sind. Zudem muss (oder sollte) das jeweilige Abo innerhalb der Laufzeit gekündigt werden. Anschließend kann es auch wieder neu abgeschlossen werden, um die Punkte erneut mitzunehmen.

Versicherungen, Finanzen und Verträge

Darüber hinaus kooperiert Payback auch mit Versicherungs- und Finanzagenturen sowie Strom- oder Handyanbietern. Hierdurch lassen sich zusätzliche Punkte, teilweise auch kostenlos (zum Beispiel durch die Registrierung bei Online-Broker), generieren. Ein Stromanbieter-Wechsel kann somit regelmäßig bis zu 50.000 Payback Punkte einbringen. Ein kontinuierlicher Vergleich und die Überprüfung eigenen Verträge kann sich also lohnen.

7.3 American Express – Membership Rewards

American Express ergänzt dieses Ökosystem durch Membership Rewards Punkte. Diese Punkte können, im Vergleich zu Miles & More und Payback, flexibel zu vielen verschiedenen Airlines (und Payback) transferiert und hier eingelöst werden.

Um möglichst viele Membership Rewards zu bekommen, gilt grundsätzlich: **viel ausgeben**. Das klingt auf dem ersten Blick etwas fahrlässig, doch hierin liegt das Erfolgsgeheimnis. Nämlich, möglichst jeden Einkauf mit der American Express zu bezahlen, um wertvolle Membership Rewards zu erhalten. **Dabei ist es grundsätzlich irrelevant, ob die American Express Green, Gold/Rosé oder Platinum zum Einsatz kommt.** Mit jeder dieser Karten wird pro 1 Euro Umsatz ein Punkt gesammelt. Darüber hinaus bieten die *Amex Offers* oft die Möglichkeit, weitere Membership Rewards oder Rabatte (in Form von Cashback) zu erhalten. Diese Angebote sind in der Regel abhängig von bestimmten Umsatzhürden. Die *Amex Offers* können entweder über den Online-Account oder Amex-App aktiviert werden.

Travel-Hack: Mit dem American Express Punkte Turbo (Booster) werden 1,5 Punkte pro 1 Euro Umsatz generiert. Dieser kostet 15 Euro/ im Jahr und kann über die Hotline oder Amex-App freigeschaltet werden. Die Höchstgrenze des Punkte Turbo liegt bei 20.000 Extrapunkten, also einem Jahresumsatz von 40.000 Euro

Zusammenfassung: Im deutschsprachigen Raum bieten sich insbesondere drei Wege an, um Prämienmeilen „am Boden“ zu sammeln: Miles & More, Payback sowie American Express Membership Rewards. Miles & More ist aufgrund der breiten Anbindung weiterhin das beliebteste und zugleich sinnvollste Meilenprogramm, da sich im Alltag vergleichsweise einfach Meilen generieren lassen. Durch den Meilenpool kann die Sammelrate insbesondere für Familien zusätzlich optimiert werden. American Express ergänzt dieses System durch das Sammeln von Membership Rewards, die sich – über Payback – zu Miles & More sowie zu weiteren Airline-Programmen transferieren lassen.

8. American Express – Weit mehr als Punkte sammeln

Während American Express oft primär als Punktesammelprogramm wahrgenommen wird, bietet die Karte deutlich mehr. Viele Amex-Karten (gängige Abkürzung für American Express) beinhalten umfangreiche Reiseversicherungen, Loungezugang, Hotel- und Mietwagenstatus, attraktive Rabattaktionen und exklusive Angebote. Damit ist American Express nicht nur ein Instrument zum Punktesammeln, sondern ein umfassendes Reisetool, das besonders Vielreisenden und Menschen mit hohem Reiseanspruch deutliche Mehrwerte bietet.

American Express hat sich im Laufe der Jahre von einem reinen Zahlungsdienstleister zu einem vielseitigen Begleiter für Lifestyle, Reisen und Premium-Services entwickelt. Während das Membership-Rewards-Programm zweifellos ein Herzstück der Marke ist, steckt hinter den verschiedenen Karten weitaus mehr als nur der Gedanke, Punkte für Flüge oder Upgrades zu sammeln. Besonders Vielreisende profitieren von einer Vielzahl an Zusatzleistungen, die sich im Alltag wie auch auf Reisen bemerkbar machen.

Umfangreiche Reiseversicherungen als Sicherheitsnetz

Ein großer Vorteil vieler American-Express-Karten – selbst der Modelle im mittleren Preissegment – sind die inkludierten Reiseversicherungen. Diese reichen von Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherungen, über Auslandskrankenversicherungen, bis hin zu Gepäck- und Flugverspätungsschutz. Bei Premium- bzw. Platinum-Karten profitieren Karteninhaber häufig sogar von Mietwagenvollkaskoversicherungen und erweiterten Haftpflichtleistungen. Der entscheidende Mehrwert: Viele dieser Leistungen gelten, sobald die Reise mit der Karte bezahlt oder teilweise bezahlt wurde. Das schafft maximale Flexibilität und Sicherheit, ohne zusätzliche Versicherungspolicen abschließen zu müssen – auch wenn diese vor Ort, zum Beispiel beim Mietwagenanbieter, gerne aufgeschwatzt werden: einfach ignorieren.

Loungezugang – Komfort beginnt vor dem Abflug

Ein weiteres Highlight ist der Loungezugang. Mit Karten wie der Amex Platinum erhalten Nutzer Zugang zu mehr als 1.800 Lounges weltweit. Dazu gehören nicht nur die bekannten Priority-Pass-Lounges, sondern auch exklusive Amex Centurion Lounges, die für ihre hohe Qualität und ihren Premium-Service bekannt sind, sowie die Lufthansa Lounges auf Flügen mit der Lufthansa Group (außer ITA). Nicht nur für Vielflieger bietet dieser Vorteil einen spürbaren Reisekomfort: ruhiges Arbeiten, Snacks, Getränke, teilweise sogar À-la-Carte-Dining und eigene Ruhebereiche schaffen einen deutlich entspannteren Reisebeginn. Und ja, das ist wirklich kostenlos - auch in der Economy Class.

Hotel- und Mietwagenstatus – Upgrades ohne Aufwand

American Express arbeitet mit zahlreichen Hotelketten, Lifestyle-Marken und Mietwagenanbietern zusammen. Besonders attraktiv sind:

1. Hotelstatusprogramme, wie Hilton Honors, Marriott Bonvoy, Melia oder Radisson Blu, die Vorteile wie Zimmerupgrades, Late Check-out oder kostenfreies Frühstück ermöglichen.
2. Mietwagenstatus, etwa bei Avis, Hertz oder Sixt, der bevorzugte Fahrzeugkategorien, schnellere Abwicklung und teilweise günstigere Konditionen bietet.

Diese Statusvorteile lassen sich bei den unterschiedlichen Anbietern ohne eigenen Umsatz oder Aufenthaltsvoraussetzungen nutzen und bieten somit einen großen Pluspunkt für Reisende, die ohne großen Aufwand Statusvorteile nutzen wollen.

Rabattaktionen und exklusive Amex Offers

Ein oft unterschätzter Punkt sind die regelmäßig wechselnden Amex Offers. Dabei handelt es sich um personalisierte Cashback- oder Rabattaktionen, die direkt auf die Kartenabrechnung wirken. Ob 100 Euro Gutschrift im Luxushotel, 20 % Rabatt bei Mode- oder Elektronikmarken oder Vergünstigungen bei Mietwagen. Diese Aktionen können jährlich mehrere hundert Euro einsparen oder zusätzliche Membership Rewards Punkte einbringen.

Darüber hinaus ist die American Express insbesondere durch das Membership Rewards Programm besonders interessant. Die Punkte lassen sich (wie in Kapitel 5 beschrieben) nicht nur zu 3 Hotelprogrammen, sondern auch zu 13 Airline Vielfliegerprogrammen direkt und indirekt sowie Payback und somit auch zu Miles and More transferieren. Durch die alltäglichen Ausgaben können somit Punkte gesammelt werden, die durch den Transfer Flüge in der Business Class oder sogar First Class ermöglichen.

In der folgenden Übersicht sind die Vorteile und Unterschiede noch einmal übersichtlich dargestellt. Auf Bonuspunkte zum Kartenabschluss sowie Gebühren gehen wir an dieser Stelle nicht ein, da sich diese regelmäßig ändern (können).



Vorteile der unterschiedlichen American Express Kreditkarten

	Platinum 	Gold/Rosé 	Green 	Payback 
Guthaben (pro Jahr)				
Online-Reiseguthaben	200€	-	-	-
Restaurantguthaben	150€	-	-	-
Sixt ride Fahrtguthaben (25€ pro Fahrt)	200€	-	-	-
Freenow Taxiguthaben	-	60€	-	-
Sixt rent Mietwagenguthaben	-	50€	-	-
Shoppingguthaben (2x im Jahr bei Lodenfrey)	100€	80€	-	-
Service				
24/7-Service	✓	✓	✓	✓
Amex-App	✓	✓	✓	✓
Bonus & Zusatzkarte				
Membership Rewards	✓	✓	✓	Payback Punkte
Zusatzkarte inklusive	Bis zu 5 Zusatzkarten	1 Zusatzkarte	1 Zusatzkarte	1 Zusatzkarte
Punkte flexibel einlösen (Payback, Airlines usw.)	✓	✓	✓	✓
Amex Offers (Cashback Angebote)	✓	✓	✓	✓
Versicherungen				
Auslandsrankenversicherung	✓	✓	-	-
Reiserücktrittsversicherung	✓	✓	-	-
Reiseunfallversicherung	✓	-	-	-
Gepäckversicherung	✓	✓	✓	-
Privathaftpflicht im Ausland	✓	-	-	-
KFZ-Schutzbrief (Europa)	✓	✓	-	-
Mietwagenversicherung	✓	-	-	-
90-Tage Shopping-Rückgaberecht	✓	✓	✓	✓
Upgrades & Statusvorteile				
Priority Pass (Loungezugang weltweit)	Kostenlos, auch für die Platinum Zusatzkarte	Vorteilspreis	Vorteilspreis	-
Zugang zur American Express Global Lounge Collection	✓	-	-	-
Mietwagenvorteile durch hohen Status	✓	(✓)	-	-
Hotelvorteile durch hohen Status (Upgrades, kostenloses Frühstück usw.)	✓	-	-	-

Zusammenfassung: Die Kartenfarbe (*Green*, *Gold/Rosé* oder *Platinum*) spielt keine Rolle, wenn es um Membership Rewards geht. Weitere Benefits bieten jedoch nur die *Gold/Rosé* bzw. *Platinum*. Eine umfangreiche Reisekreditkarte mit Versicherungen, Guthaben und Statusvorteilen ist hingegen nur bei der American Express Platinum zu finden.

9. Wie löse ich Meilen ein?

Das Einlösen von Meilen ist für viele Meilensammler und Vielflieger der attraktivste Vorteil eines Bonusprogramms. Wie bereits in Kapitel 6 angedeutet, lassen sich durch Prämienflüge erhebliche Kosten sparen, wenn diese richtig genutzt werden – insbesondere in der Business Class oder First Class. Dennoch ist der Einlöseprozess für viele nicht intuitiv. Im Folgenden geben wir einen übersichtlichen und dennoch detaillierten Leitfaden, wie Meilen eingelöst werden können und welche Optionen es gibt.

Was bedeutet „Meilen einlösen“ überhaupt?

Bei Vielfliegerprogrammen wie z. B. Miles & More⁵, Flying Blue, British Airways Executive Club, Singapore KrisFlyer oder anderen, können gesammelte Meilen gegen verschiedene Prämien eingetauscht werden:

- Flugprämien (der häufigste und wertvollste Einsatz)
- Upgrade-Prämien (von Economy → Premium Economy / Business / First)
- Sachprämien (meist geringere Gegenwert)
- Hotel- oder Mietwagenprämien

Der beste Gegenwert wird in der Regel bei Flugprämien und Upgrades erzielt.

9.1 Einlösemöglichkeiten für Flugprämien

Vielfliegerprogramme unterscheiden im Kern verschiedene Arten von Prämienflügen, die sowohl die Flexibilität der Reise als auch die erforderliche Meilenanzahl bestimmen.

1. Oneway-Prämie

Ein Oneway (Einzelflug) ist die einfachste Form der Meileneinlösung. Hierbei wird nur ein Flug für eine Richtung gebucht bzw. gekauft. Hierfür wird meist nur der halbe Meilenpreis eines Return-Flugs verlangt. Ein Barticket, also ein regulär gekauftes Flugticket, ist in der Regel teurer, wenn dies aus zwei Oneway-Tickets besteht.

Die Oneway-Prämie ist ideal für:

- Kombinationen mit bezahlten Tickets
- Weltreisen
- offene Reiserouten
- Upgrades auf nur einem Abschnitt

Beispiel:

Frankfurt → New York als Oneway in der Business Class
Nutzen: Flexible Planung, perfekter Einstieg in eine Reise.

2. Return-Prämie (Hin- und Rückflug)

Ein Return Award umfasst Hin- und Rückflug in derselben oder einer kombinierten Reiseklasse. Die Return-Prämie wird dabei als Hin- & Rückflug zusammen gebucht. Diese Art der Buchung kann – im Gegensatz zur Oneway-Buchung – nur über dasselbe Meilenprogramm erfolgen. Der Vorteil besteht darin, dass der komplette Trip in einem Ticket abgesichert ist, sollte zum Beispiel ein Reiserücktritt erfolgen. Dem gegenüber steht die geringere Flexibilität, was unterschiedliche Reiserouten oder die Kombination unterschiedlicher Meilenprogramme angeht.

3. Gabelflug (Open Jaw / Multi-City Award)

Ein Gabelflug (engl. *Open Jaw*) bedeutet, dass der Abflug- oder Zielflughafen auf Hin- und Rückflug unterschiedlich ist. Dabei gibt es im Grunde drei Varianten:

⁵ Link zur Einlösung bei Miles & More: <https://www.miles-and-more.com/de/de/spend/flights.html>

1. Ziel-Gabelung
Hinflug: Frankfurt → New York
Rückflug: Miami → Frankfurt
2. Start-Gabelung
Hinflug: Berlin → Bangkok
Rückflug: Bangkok → München
3. Doppelte Gabel
Hinflug: Hamburg → Los Angeles
Rückflug: San Francisco → Düsseldorf

Hieraus resultieren unterschiedliche Vorteile. Diese Möglichkeit der Prämieeinlösung, sorgt für eine enorme Flexibilität, was die Reiseroute angeht. Diese Form eignet sich insbesondere für Rundreisen, ohne gleichen Start- und Endpunkten. Das Gute dabei ist, dass diese Art der Flugprämie in der Regel den gleichen Meilenpreis kostet wie ein normales Return-Ticket. Hierbei sind mögliche geografische Regeln oder Tarifregeln zu beachten. Das bedeutet, dass zum Beispiel bei Miles & More die Region identisch sein muss. Findet der Hinflug nach Los Angeles statt, dann muss der Rückflug auch aus Nordamerika starten. Soll der Rückflug beispielsweise aus Brasilien erfolgen, sind zum Beispiel zwei Oneway-Prämien ratsam.

4. 3-Regionen- und 4-Regionen-Awards

Diese Optionen sind vor allem bei komplexen Prämienflügen relevant, da viele Vielfliegerprogramme die Welt in geografische Regionen einteilen und der Meilenpreis davon abhängt, wie viele dieser Regionen in einem Ticket berührt werden. Bei Miles & More werden diese als 3-Regionen-Award sowie 4-Regionen-Award bezeichnet. Bei Cathay Pacific aus Hongkong heißt ein solches Ticket, bei dem mehrere Stopover (also Zwischenstopps von über 24 Stunden) möglich sind, beispielhaft „Oneworld Multi-Carrier Award“. Nun aber zurück zu Miles & More:

3-Regionen-Award:

Ein 3-Regionen-Award bezeichnet einen Flug, der in einer Region beginnt, über eine zweite Region verläuft und in einer dritten Region endet. Wichtig dabei ist, dass lediglich drei Regionen berührt werden. Im Vergleich zu klassischen Return-Tickets erlaubt dieser Award, dass nicht lediglich Layover (Aufenthalte unter 24 Stunden), sondern auch länger andauernde Stopover, also über 24 Stunden eingebaut werden dürfen.

Miles & More unterscheidet zwischen folgenden Regionen:

Europa, Nordamerika, Hawaii, Mittelamerika & Karibik, Südamerika, Nahost/Kaukasien / Nord- & Zentralafrika, Südliches Afrika, Indien, Südostasien, Zentralasien / Fernost, Australien / Neuseeland / Ozeanien.

Beispiel:

Frankfurt → Bangkok (Stopover) → Sydney → Singapur (Stopover) → Frankfurt

Dieses Ticket eignet sich vor allem für Langstrecken, bei denen Zwischenstopps eingebaut werden sollen. Ein Klassiker ist die Reise nach Australien, welche in Asien unterbrochen werden soll. Ein 3-Regionen-Award bietet dabei in der Regel einen sehr guten Gegenwert. Das 3-Regionen-Ticket kann übrigens auch als Gabelflug gebucht werden.

Es gibt jedoch folgendes zu beachten: Bei einem 3-Regionen-Award darf nur einer der beiden Ozeane – als Atlantik oder Pazifik – überquert werden. Darüber hinaus dürfen lediglich drei Regionen berührt werden. Soll auf dem Hinweg ein Stopover in Bangkok erfolgen (Südostasien), dann ist ein Stopover in Japan auf dem Rückweg ausgeschlossen, da Zentralasien/Fernost bei Miles & More eine eigene Region darstellt. Zudem ist diese Art des Tickets nicht als Oneway buchbar.

4-Regionen-Award:

Der 4-Regionen-Award wird auch als *World Award Flight* bezeichnet und soll genau das abbilden: Mit nur einem Award die ganze Welt bereisen. Hierbei können bis zu 10 Flugsegmente und 7 Zwischenstopps eingebaut werden. Zudem ist es möglich, den Pazifik und den Atlantik zu überqueren. Zu beachten gibt es, dass die Reise

mindestens 10 Tage und maximal 12 Monate andauern darf. Der 4-Regionen-Award ermöglicht komplexere Routings, die vier Weltregionen umfassen. Ein ideales Ticket für eine Weltreise, mit ziemlich gutem Gegenwert.

Beispiel: Europa → Nordamerika → Australien → Asien → Europa

9.2. Meilen einlösen, aber wie?

Eine Prämienflugbuchung ist zwar kein Hexenwerk, dennoch gibt es ein paar Punkte zu beachten bzw. Tricks, die hierbei hilfreich sein können.

1. Verfügbarkeit prüfen

Der erste Schritt ist die Verfügbarkeit zu überprüfen. Gibt es nämlich keine Verfügbarkeiten von Prämienawards auf der gewünschten Strecke, dann wird es schwierig. Deshalb plädieren wir auch dazu, bei unterschiedlichen Meilenprogrammen zu sammeln bzw. über die American Express Membership Rewards ein zweites Standbein aufzubauen, sodass unterschiedliche Vielfliegerprogramme bzw. Airlines herangezogen und hinsichtlich der Verfügbarkeit von Meilenflügen überprüft werden können.

Dies kann entweder über die Prämienflugsuche des jeweiligen Vielfliegerprogramms erfolgen oder über spezielle Seiten bzw. Tools. Hierfür können zum Beispiel AwardTool, seat.aero, pointsyeah herangezogen werden. Zu beachten gibt es jedoch, dass diese Tools nur im begrenzten Maße kostenfrei funktionieren und die angegebene Prämienverfügbarkeit nicht immer mit den tatsächlichen Verfügbarkeiten der Airlines übereinstimmen müssen. Alternativ kann die Flugsuche auch über ein Partnerprogramm aus derselben Alliance (also Star Alliance, SkyTeam, oneworld) erfolgen. Die United Flugsuche ist mitunter sehr hilfreich, wenn es um Prämienverfügbarkeiten von Miles & More geht.

Travel-Hack: Die passenden Flüge lassen sich am besten zunächst als Oneways recherchieren und anschließend, nach Verfügbarkeitsprüfung, als entsprechende Flugprämie buchen.

2. Datum und Strecke wählen

Über diesen Punkt muss man sich möglicherweise vor der Überprüfung der Verfügbarkeiten Gedanken machen. Dabei gilt: Je flexibler man ist, desto einfacher wird es Verfügbarkeiten zu finden – klingt logisch. Bin ich aufgrund des Berufs oder hinsichtlich Kinder auf Ferien angewiesen, dann ist der Zeitraum natürlich begrenzter. Hier ist es dann hilfreich, wenn die Flugsuche einen Spielraum lässt. Neuerdings gibt es bei Miles & More wieder die Kalenderansicht (Roter Kreis im Bild), welche die Verfügbarkeiten innerhalb der ausgewählten Monate anzeigt. Die Kalenderansicht ist hilfreich, um grundsätzliche Verfügbarkeiten innerhalb des gewünschten Zeitraums abzufragen.

The screenshot shows the 'Award Flight Buchung' interface. At the top, it displays 'Hin- und Rückflug', 'Business', and '1 Reisende(r)'. The flight details are 'Abflug von München - Franz Josef Strauss' and 'Ankunft in Bangkok - Bangkok Alle Flüge'. A red circle highlights the 'Flüge suchen' button. Below this, the 'Flugdaten auswählen' section shows two calendar views for March and April 2026. The March calendar shows dates from 23 to 31, with availability indicators like '10:01:00 M*' and '10:08:00 M*'. The April calendar shows dates from 01 to 05, with availability indicators like '10:01:00 M*' and '10:08:00 M*'. The interface is clean and modern, with a white background and blue accents.

Wird der Reisezeitraum bei Miles & More festgelegt, kann dieser anschließend über die Suche zudem verändert werden, sodass auch vorherige oder nachfolgende Tage überprüft werden können.

Andere Meilenprogramme bieten teilweise auch eine flexiblere Flugsuche oder eine Kalenderansicht an. Dies erleichtert die Suche. Zusätzlich gibt es zu beachten, dass die Buchungszeiträume variieren können. In der Regel liegen diese jedoch bei rund 330 bis 360 Tage, sodass Flugprämien bis zu einem Jahr im Voraus gebucht werden können.

3. Reiseklasse wählen

Bei den meisten Airlines stehen vier Reiseklassen zur Verfügung: Economy, Premium Economy, Business Class und First Class. Der größte Gegenwert wird – wie in Kapitel 6 bereits dargestellt – in der Regel bei Tickets in der Business Class oder First Class erzielt. Bei Miles & More können auch zwei Reiseklassen in einer Award-Buchung kombiniert werden.

4. Steuern und Gebühren

Neben den Flugmeilen fallen häufig ein nicht unerheblicher Betrag an Steuern und Gebühren an. Diese können je nach Strecke und Airline sehr unterschiedlich ausfallen. Teilweise sind es nur wenige Euro pro Strecke, teilweise aber auch 500 Euro und mehr. Verhältnismäßig niedrige Steuern und Gebühren werden zum Beispiel bei Ethiopian Airlines oder Singapore Airlines fällig. Darüber hinaus sind in einigen Ländern Gebühren, wie Treibstoffzuschläge untersagt. Dadurch fallen die Zuzahlungen bei Abflug in Brasilien, Hongkong, Japan oder Südkorea beispielhaft besonders gering aus.

Travel-Hack: An dieser Stelle können zwei Oneway Tickets ratsam sein, um erhöhte Steuern und Gebühren im jeweiligen Land zu vermeiden.

5. Buchung abschließen

Die meisten Prämienflugbuchungen können direkt und bequem online abgeschlossen werden. Bei speziellen Strecken, Gabelflügen oder Multi-Regionen-Awards ist es teilweise jedoch nötig, die Buchungshotline zu kontaktieren und die Buchung durchführen zu lassen. Darüber hinaus kann es ratsam sein, die Buchungshotline heranzuziehen, sollte es Online keine passenden Verfügbarkeiten geben, da diese zum Teil andere

Verfügbarkeiten einsehen und buchen können. Das gilt zum Beispiel auch bei Miles & More für Flüge mit Singapore Airlines, welche in der Regel nur über die Hotline gebucht werden können.

Travel-Hack: Flugprämien lassen sich bei Miles & More auch bis zu 6 Tage per Hotline reservieren. Hierbei muss erneut angerufen und der Flug innerhalb der Frist gebucht (& bezahlt) werden. Andernfalls verfällt die Reservierung. Dies gilt jedoch nur für Flüge mit Austrian, Lufthansa und Swiss. Darüber hinaus bieten viele Airlines (auch Lufthansa und Miles & More) eine kostenfreie Stornierung der Award-Buchung innerhalb von 24 Stunden an. Dies erfolgt in der Regel ebenfalls über die Buchungshotline.

Zusammenfassung: Für die Einlösung von Prämienmeilen gibt es unterschiedliche Varianten: Oneway, Return, Gabelflug oder komplexere Routings. Dies ermöglicht es auch, komplexere Reisen mit Prämienmeilen zu buchen oder gar mehrere Vielfliegerprogramme zu kombinieren. Berücksichtigt werden muss dabei, dass neben den Meilen, auch Steuern und Gebühren zu zahlen sind. Diese fallen jedoch in Abhängigkeit der Airline und des Ziels unterschiedlich aus.

10. Was gibt es sonst noch zu beachten?

Beim Einlösen von Meilen empfiehlt es sich, **strategisch vorzugehen**. Besonders hohe Gegenwerte werden – wie bereits erwähnt – vor allem bei Einlösungen in der Business Class und First Class auf der Langstrecke erzielt. Hier profitiert man nicht nur von einem herausragenden Reiseerlebnis, sondern auch von einem enormen finanziellen Vorteil im Vergleich zum regulären Ticketpreis. Meilen lassen sich **meistens nicht nur bei einer, sondern mehreren Airlines einsetzen bzw. innerhalb der Flugallianzen**. So kann ich z.B. meine Miles & More Meilen nicht nur bei Lufthansa, sondern auch bei allen Star Alliance Partnern einlösen, was zusätzliche Flexibilität bringt. Außerdem ist es sinnvoll sich **nicht nur auf ein Datum zu begrenzen, sondern auf mehrere**. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, den passenden Flug zu finden, denn nicht jeder Flug ist auch mit Meilen buchbar. Wichtig zu wissen: **Steuern und Gebühren müssen in den meisten Fällen weiterhin entrichtet werden** und können nicht mit zusätzlich eingelösten Meilen beglichen werden. Außerdem sind Meilen nicht unbegrenzt gültig. Bei Miles & More **verfallen** sie grundsätzlich **nach 36 Monaten zum Quartalsende**. Wer jedoch eine Miles & More Kreditkarte besitzt oder einen Vielfliegerstatus (Frequent Traveller, Senator, HON Circle) hat, schützt seine Meilen dauerhaft vor dem Verfall. In anderen Vielfliegerprogrammen sieht es anders aus. Hier muss individuell geprüft werden. Folgende Beispiele zur Meilengültigkeit:

- **Asia Miles** (Cathay Pacific): 18 Monate, Verlängerung bei Aktivitäten auf dem Meilenkonto
- **Avios** (British Airways, Qatar Airways, Iberia usw.): 36 Monate, Verlängerung bei Aktivitäten auf dem Meilenkonto
- **Flying Blue** (KLM & Air France): 24 Monate, Verlängerung bei Aktivitäten auf dem Meilenkonto

Travel-Hack: Der Meilenverfall von Avios wird auch durch den internen Transfer ausgesetzt. Vor Gültigkeitsende müssen die Avios also lediglich von dem einen, in das andere Programm verschoben werden.

Es macht Sinn, nicht bei zu vielen Meilenprogrammen zu sammeln, sondern sich lediglich auf **2-3 Meilenprogramme zu fokussieren**, um vor allem hier das Meilenkonto zu füllen. Sonst besteht die Gefahr, dass auf vielen Konten ein paar Meilen verweilen und keinen Mehrwert bieten.

Außerdem sollten Meilen **nicht wie Gold gehortet werden**, da es in **jedem Meilenprogramm zu Entwertungen kommen kann** und Programme ihre Regeln jederzeit ändern. Bedeutet konkret: Kostet ein Business-Class-Flug in die USA heute 70.000 Meilen, können es morgen bereits 80.000 Meilen oder mehr sein. Die meisten Programme, wie Miles & More, kündigen solche Entwertungen jedoch Monate im Voraus an, sodass Prämienflüge noch zum alten Meilenwert gebucht werden können.

Zudem sind nicht alle Prämienflüge online buchbar. In solchen Fällen kann ein Anruf bei der Hotline sehr sinnvoll sein, da dort oft andere Verfügbarkeiten und Routing-Möglichkeiten bestehen als in der Online-Suche. So kann es passieren, dass online bei einer Verbindung von Europa nach Hawaii nur Routings über Nordamerika angezeigt werden, während die Hotline auch Alternativen über z. B. Seoul oder Tokio buchen kann.

Eine frühzeitige Buchung von Prämienflügen erhöht die Chancen deutlich, insbesondere auf beliebten Strecken oder bei sogenannten Sweetspots. Flüge nach Ozeanien sollten beispielsweise bereits **10–12 Monate** im Voraus gebucht werden, um überhaupt Verfügbarkeiten zu finden. Wer hingegen sehr flexibel ist, kann auch kurzfristig Glück haben und passende Verbindungen entdecken. Konkret bedeutet das: Für Ozeanien lohnen sich Buchungen entweder sehr früh (10–12 Monate im Voraus) oder sehr kurzfristig, etwa zwei Wochen vor Abflug.

Es ist außerdem wichtig, sich die **Stornierungs- und Umbuchungsbedingungen** der zu buchenden Flugprämie anzuschauen, denn **nicht jede Flugprämie ist umbuchbar**. Je nach Meilenprogramm können unterschiedlich hohe Gebühren anfallen. Manche Programme bieten außerdem die Möglichkeit für mehr Meilen ein flexibles Ticket auszustellen. Meilensammeln ist eine großartige Möglichkeit, hochwertige Reisen zu ermöglichen, erfordert jedoch etwas Verständnis, Planung, Geduld und Bewusstsein. Nicht jedes Prämienticket ist automatisch ein guter Deal, und manchmal kann ein reguläres Kafticket finanziell sogar attraktiver sein. Wer jedoch aufmerksam sammelt, Angebote und Aktionen nutzt, konsequent Payback, die Miles & More sowie eine American Express Kreditkarte einbindet und seine Meilen gezielt für hochwertige Prämien einsetzt, kann enorme Gegenwerte erzielen und Business Class- oder First Class-Erlebnisse realisieren, die in bar oft kaum bezahlbar wären. Entscheidend sind Flexibilität, ein grundlegendes Verständnis des Programms und eine klare Strategie – dann werden Punkte und Meilen zu einem äußerst wertvollen Reiseinstrument.

Zusammenfassung: Je nach Vielfliegerprogramm sind Prämienmeilen unterschiedlich gültig. Bei Miles & More verfallen die Meilen spätestens nach 36 Monate zum Quartalsende. Bis hierhin muss der Flug gebucht werden. Die Gültigkeit lässt sich jedoch durch einen Vielfliegerstatus oder der Miles & More Kreditkarte aussetzen. Die Buchung einer Flugprämie erfolgt in der Regel online. Teilweise kann dies auch über eine Buchungshotline vorgenommen werden, um zusätzliche Verfügbarkeiten zu erfragen. Zudem ist es ratsam möglichst früh – bis zu 12 Monate im Voraus – zu buchen.

11. Ich will loslegen – aber wie?

Aller Anfang ist schwer. Das ging uns genauso. Deshalb fassen wir die ersten Schritte einmal übersichtlich zusammen. Wichtig dabei ist, möglichst kostenlose oder kostengünstige Meilen und Punkte mitzunehmen, um das Meilenkonto zu füllen.

1. Miles & More App

Der erste Schritt in die richtige Richtung ist die Registrierung bei Miles & More. Für die anschließende Erstanmeldung in der Miles & More App gibt es 500 Prämienmeilen. Die App bietet anschließend regelmäßige wiederkehrende Angebote bzw. Challenges, welche zusätzliche Meilen versprechen.

2. Uptrip App

500 weitere kostenlose Miles & More Meilen können durch die Registrierung in der Uptrip App mitgenommen werden. Hierfür ist es wichtig, das Uptrip-Konto mit Miles & More (siehe Uptrip App) zu verknüpfen. Die anschließende Einlösung der „Alle an Bord“-Challenge bringt 500 Meilen.

3. Kreditkarte

Ein wesentliches Mittel, um Meilen und Punkte mit Ausgaben zu genießen, ist die Zahlung mit einer entsprechenden Kreditkarte. Eine Kombination mehrerer Kreditkartenarten und Meilen- bzw. Punkteprogrammen

ist ratsam, um die jährliche Ausbeute zu erhöhen. Hierfür stehen grundsätzlich vier unterschiedliche Kartentypen zur Verfügung:

1. Miles & More Kreditkarte (Mastercard)

Durch die Miles & More Kreditkarte der Deutschen Bank werden je 2 Euro Umsatz 1 Meile generiert.

2. Payback American Express

Mit Hilfe der kostenlosen Payback American Express gibt es 1 Payback Punkt je 3 Euro Umsatz. Bei bestimmten Payback Partnern werden 2 Punkte je 3 Euro Umsatz vergütet.

3. Payback Visa

Die Payback Visa ermöglicht es, 1 Payback Punkt je 5 Euro Umsatz zu erhalten.

4. American Express

Die Kartenfarben *Green*, *Gold/Rosé* oder *Platinum* bringen 1 Membership Rewards Punkt je 1 Euro Umsatz. Mit Hilfe des Turbos werden 1,5 Punkte je 1 Euro gesammelt.

4. Shopping-Strategien anpassen

Wichtig ist es, im Alltag systematisch und strategisch vorzugehen. Das klingt erstmal kompliziert und aufwändig. Doch die Übung macht bekanntlich den Meister. Am einfachsten ist es, sich bei jeder Ausgabe zu fragen, ob hierdurch Meilen oder Punkte gesammelt werden können – natürlich neben denen, die über die Kreditkarte generiert werden. Das heißt, bei jedem stationären Einkauf oder Online-Shopping zu schauen, ob hier Meilen, Punkte oder Cashback gesammelt werden kann.

Payback

Im stationären Bereich sowie beim Online-Shopping gibt es in der Regel einen Payback Punkt je zwei Euro Umsatz. Zudem bieten über 700 Payback-Shops unzählige Möglichkeiten, nicht nur im klassischen Sinne, von Shopping. Einer davon sind Wunschgutscheine. Wunschgutscheine sind flexible Geschenkgutscheine, welche nicht direkt bei einem bestimmten Händler eingelöst werden müssen. Mit über 500 Partnershops (z.B. Amazon, Kaufland oder Zalando) wird die Payback-Reichweite verlängert. Die Gutscheine werden zudem häufig mit 10-fach Payback Punkten vergütet. Darüber hinaus bietet das Vertrags- und Finanzwesen eine große Chance, zusätzliche Payback Punkte zu erhalten. Grund hierfür ist, dass Verträge häufig mit sehr großen Mengen an Punkten vergütet werden. Deshalb kann es sinnvoll sein, bestehende Verträge, wie Strom-, Handy- oder Versicherungsverträge zu überprüfen oder neue Verträge über Payback abzuschließen. Dies gilt auch für Finanzdienstleister, wie Broker.

Miles & More

Neben Payback kann auch das Miles & More „Online-Shopping“ eine richtige Bereicherung sein, um das Meilenkonto zu füllen. Dank der monatlich wechselnden Angebote und Extra-Vergütungen, sollten diese regelmäßig überprüft werden. Hierdurch können Meilen teilweise (nahezu) kostenlos generiert werden. Zudem werden Meilen bei Miles & More in der Regel 1 zu 1 vergütet. Das heißt es gibt eine Meile je ein Euro Umsatz. Das entspricht dem doppelten Wert von Payback, sodass eine 10-fach-Vergütung einer 20-fach Ration von Payback gleichkommt.

Kreditkarte

Wie eingangs bereits erwähnt ist es gut, wenn der jeweilige Einkauf mit einer Meilen- oder Punktefähigen Kreditkarte gezahlt wird. In dem Fall wird der Einkauf doppelt vergütet: Durch Payback bzw. Miles & More und die Kreditkarte. Dies gilt für jede Art von Einkauf, egal ob im Supermarkt, beim Tanken, beim Online-Shopping, im Restaurant oder der Urlaubsreise. Immer wenn Geld ausgegeben wird: Mit der Meilen- oder Punktefähigen Kreditkarte bezahlen!

Zusammenfassung: Miles & More und Utrip bringen die ersten kostenlosen Punkte und stellen den Einstieg ins Meilen-Business dar. Der nächste Schritt ist die Nutzung einer entsprechenden Kreditkarte, um für jede Ausgaben zusätzliche Meilen oder Punkte zu erhalten. Zudem ist es wichtig, bei jeder Ausgabe (unbewusst) zu überprüfen, ob hierdurch zusätzliche Meilen oder Punkte gesammelt werden können, sodass die Ausbeute maximiert werden kann.

12. Schlusswort

Prämienmeilen zu sammeln ist **kein Hexenwerk**. Mit Hilfe der richtigen Strategie lassen sich jährlich hunderttausende Meilen generieren, welche anschließend für Prämienflüge in der Business Class oder gar First Class eingesetzt werden können. Wichtig ist es, das eigene Ausgabenverhalten so anzupassen, dass diese Meilen ganz nebenbei und möglichst ohne zusätzliche Kosten entstehen. Ziel ist es also, ein Bewusstsein für das Sammeln von Meilen und Punkten zu entwickeln. Mit Hilfe von Miles & More, Payback, meilenfähigen Kreditkarten und dem Miles & More Meilenpooling kann die Ausbeute zusätzlich gesteigert werden. Eine Kombination dieser Strategien beschleunigt dabei die Punkteausbeute.

Durch Prämienmeilen lassen sich die Flugkosten für den Traumurlaub (insbesondere in der Business Class und First Class) deutlich reduzieren – vor allem in der Hochsaison oder während der Schulferien, wenn reguläre Tickets besonders teuer sind. Dabei gilt, dass Meilenflüge mit einem Gegenwert von unter einem Cent eher unrentabel sind und regulär bzw. bar bezahlte Flüge sinnvoller und günstiger sein können. Dies ist vor allem bei Flugtickets in der Economy Class zu finden, sodass wir hier zur Einlösung in den Premiumklassen plädieren. Die Buchung sollte möglichst frühzeitig erfolgen, bevor die Verfügbarkeiten von Prämientickets erschöpft sind. Dies gilt insbesondere für saisonale Rennstrecken oder bei der Suche nach Tickets für Familien, also mehr als zwei Personen.

Wir haben uns dafür entschieden, unsere eigene Betrachtung getrennt in das Fazit mitaufzunehmen. Grund hierfür sind unterschiedliche Vorlieben sowie private und berufliche Hintergründe.

Matthias:

Als Lehrer bin ich nur semi-flexibel, was die Reisezeit angeht und auf Ferien angewiesen. Aus eigener Erfahrung weiß ich daher, dass die Reisen bzw. Flüge zu diesen Zeiten sehr teuer sein können. Dementsprechend bin ich froh, vor rund acht Jahren mit dem Thema „Meilensammeln“ begonnen zu haben. Die ersten Meilen und Payback Punkte habe ich im Jahr 2018 gesammelt. Die American Express Platinum Kreditkarte kam 2019 dazu. Zunächst als Test, ob diese Karte überhaupt meinen Anforderungen entspricht. Seither will ich diese Reisekreditkarte aufgrund der Membership Rewards sowie weiterer Vorteile jedoch nicht mehr missen. Die erste Einlösung erfolgte Corona-bedingt tatsächlich erst im Jahr 2022. Zu der Zeit war das Miles & More Meilenkonto mit über 600.000 Meilen gut gefüllt. Dementsprechend bot sich die Möglichkeit, mit Hilfe von Prämienflügen in der Lufthansa First Class nach New York und in der Lufthansa Business Class nach Kanada zu reisen.

Heute habe ich mein Einkaufsverhalten und meine Strategien so angepasst und automatisiert, dass jährlich mehrere hunderttausende Meilen, Membership Rewards und Payback Punkte entstehen. Dies ermöglicht es mir (und meiner Frau), jährlich ein bis zwei Mal in der Business Class oder First Class zu unseren weltweiten Traumzielen zu reisen, ohne hierfür ein Vermögen ausgeben zu müssen – und das auch in den Ferien, wo selbst in Europa ein Flugticket in der Economy Class gerne einmal 1.000 Euro pro Person kosten kann. Ein Privileg, auf das ich mittlerweile nicht mehr verzichten wollen würde.

Jonas:

Während meines Studiums vor neun Jahren habe ich mich erstmals mit der Frage beschäftigt, wie teuer Flüge in der Business Class oder First Class eigentlich sind. Bei dieser Recherche bin ich darauf gestoßen, dass sich solche Flüge auch mit Meilen zuzüglich Steuern und Gebühren buchen lassen – oft zu deutlich geringeren Kosten als bei regulären Tickets. Daraufhin habe ich mich intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt und begonnen, Meilen bei Miles & More sowie Punkte über Payback zu sammeln.

Relativ bald kam die American Express Platinum Karte hinzu, mit der ich zusätzlich Membership Rewards Punkte sammeln konnte. Einige Jahre später habe ich einen Teil der gesammelten Meilen für Flüge in der Lufthansa Business Class nach Los Angeles sowie für den Rückflug von San Francisco in der Swiss First Class eingesetzt. Dabei habe ich festgestellt, dass Flüge in der Business Class und First Class das Reiseerlebnis spürbar aufwerten können und ich mich schon vor dem Urlaub auf die Anreise sowie nach dem Urlaub, auf die entspannte Heimreise freue. In den folgenden Jahren habe ich mich weiter damit beschäftigt, wie sich Punkte und Meilen sinnvoll im Alltag sammeln lassen, um das Punkte- und Meilenkonto zu füllen und somit 1-2 Fernreisen pro Jahr in der Business Class oder First Class möglich sind.